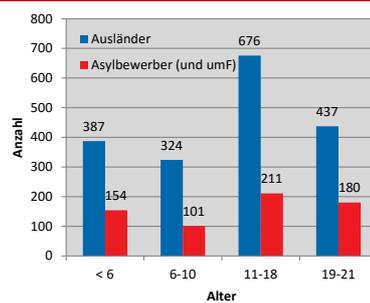
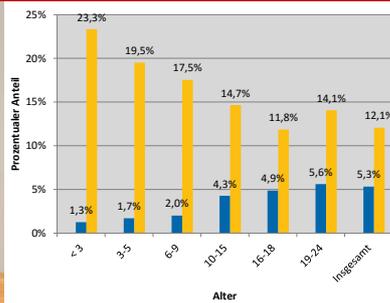


**Bildungsbüro  
Oberallgäu**

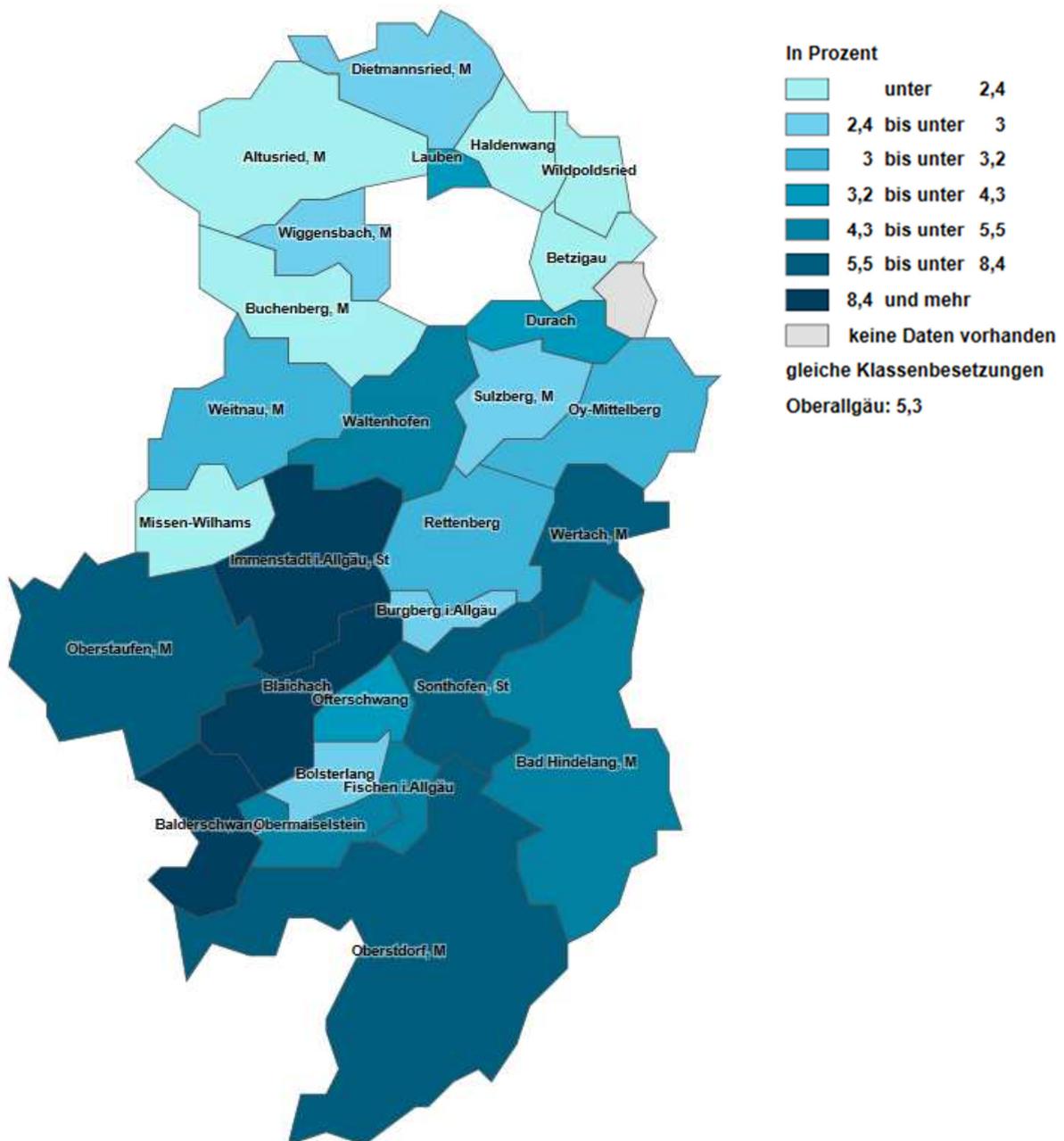


# **Faktencheck Migration**

## Überblick über ausländische Bevölkerung im Landkreis Oberallgäu

### Anteil an Ausländern in den Oberallgäuer Gemeinden

- Im Landkreis Oberallgäu beträgt der Anteil an Ausländern beim Zensus 2011 insgesamt 5,3 Prozent.
- In den einzelnen Gemeinden leben unterschiedlich viele Ausländer.

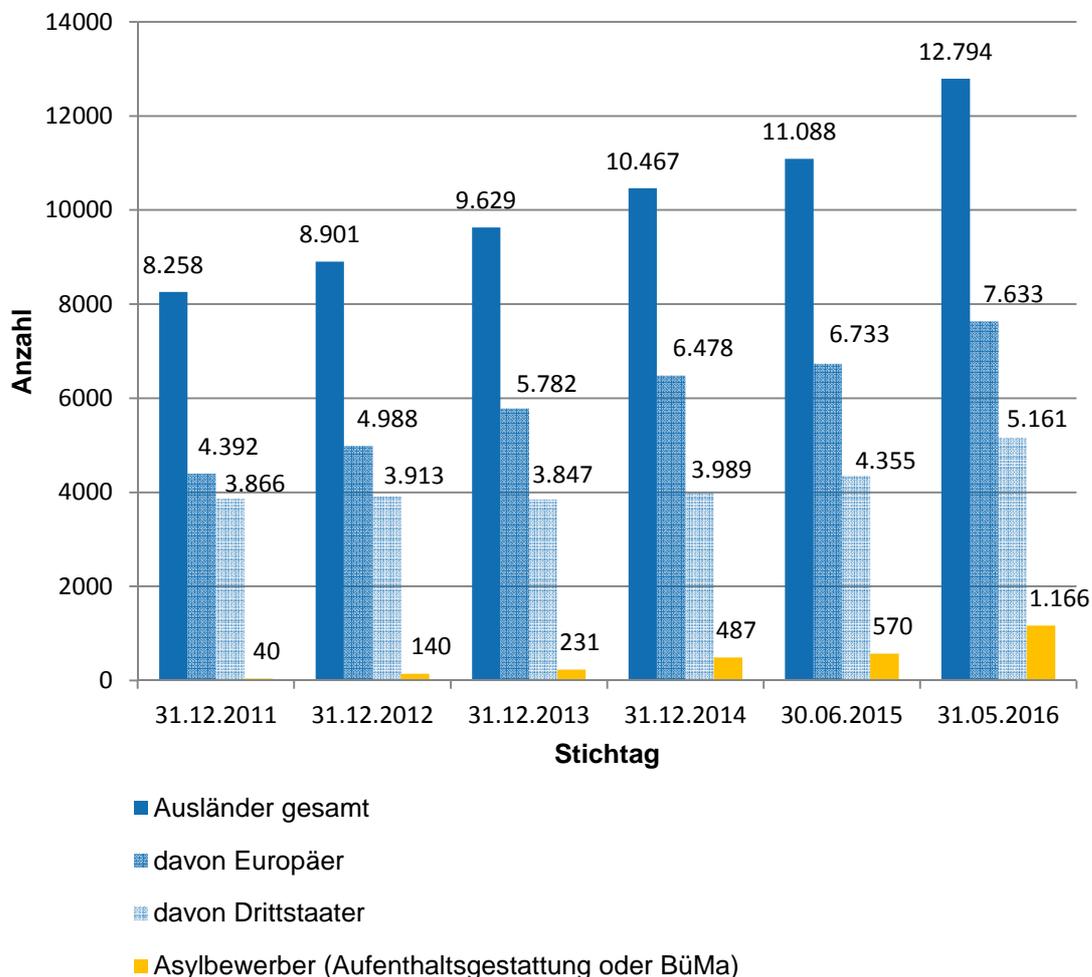


Anmerkung: Daten Zensus 2011, es sind keine aktuelleren Daten vorhanden. Quelle Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2014.

Abbildung 1: Prozentualer Ausländeranteil im Landkreis Oberallgäu auf Gemeindeebene (Stand 2011)

## Entwicklung der Ausländer- und Asylbewerberzahlen seit 2011

- Seit 2011 hat sich der Anteil an Ausländern im Landkreis Oberallgäu erhöht. Von 5,3 Prozent 2011 auf 7,3 Prozent im Juni 2015.
- Aktuell leben 12.794 Ausländer im Landkreis, davon 7.633 Europäer und 5.161 Drittstaater. Die Hauptherkunftsländer sind Türkei, Österreich, Italien, Rumänien und Polen.
- Vor allem die Gruppe der EU-Migranten ist seit 2011 deutlich gewachsen: von 4.392 auf 7.633 Personen.
- Seit 2011 leben nicht nur mehr Ausländer im Landkreis Oberallgäu, sondern auch mehr Asylbewerber. Im Vergleich zu 40 Asylbewerber 2011 sind aktuell 1.166 Asylbewerber im Landkreis Oberallgäu, vornehmlich aus Syrien, Afghanistan, Nigeria und Eritrea.

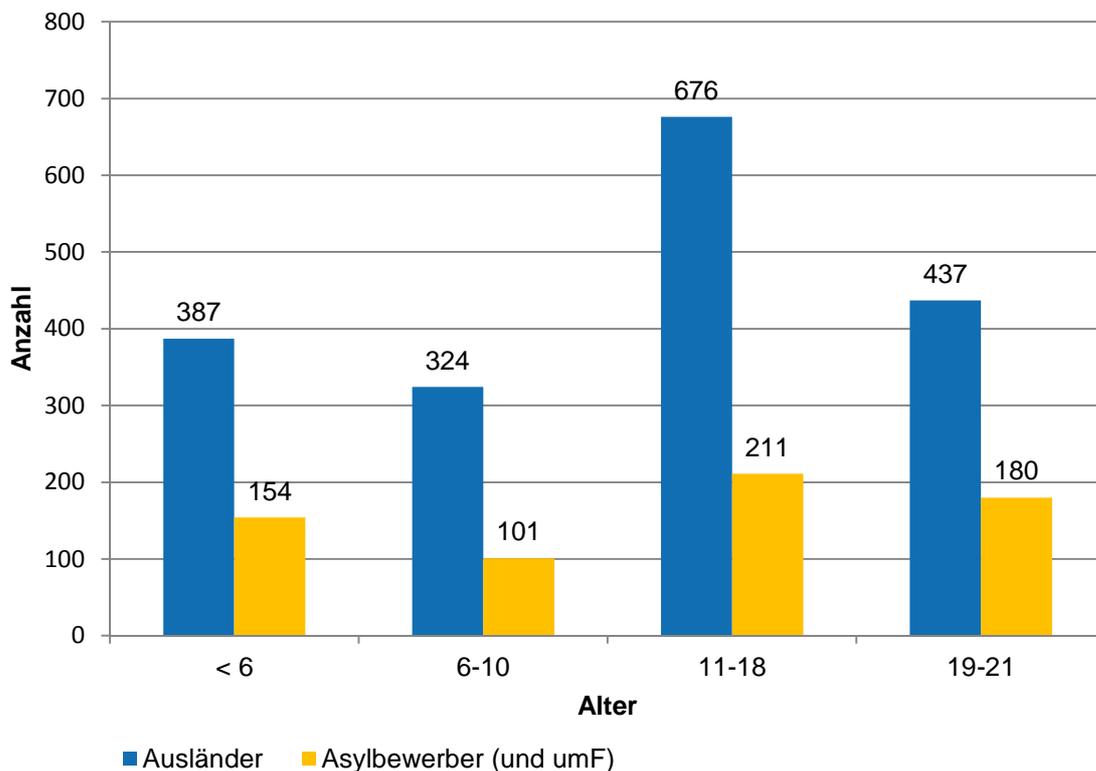


Anmerkung: Daten Ausländerzentralregister und Ausländerwesen Landratsamt Oberallgäu.

Abbildung 2: Entwicklung der Ausländer- und Asylbewerberzahlen im Landkreis Oberallgäu seit 2011

## Perspektive Bildungssystem: relevante Altersgruppen

- Aktuell sind ungefähr die Hälfte aller Asylbewerber (inklusive unbegleitete Minderjährige) im Landkreis Oberallgäu unter 21 Jahre alt und damit für das Bildungssystem von besonderer Bedeutung.
- Insgesamt leben aktuell deutlich mehr Ausländer als Asylbewerber unter 21 Jahren im Landkreis Oberallgäu.



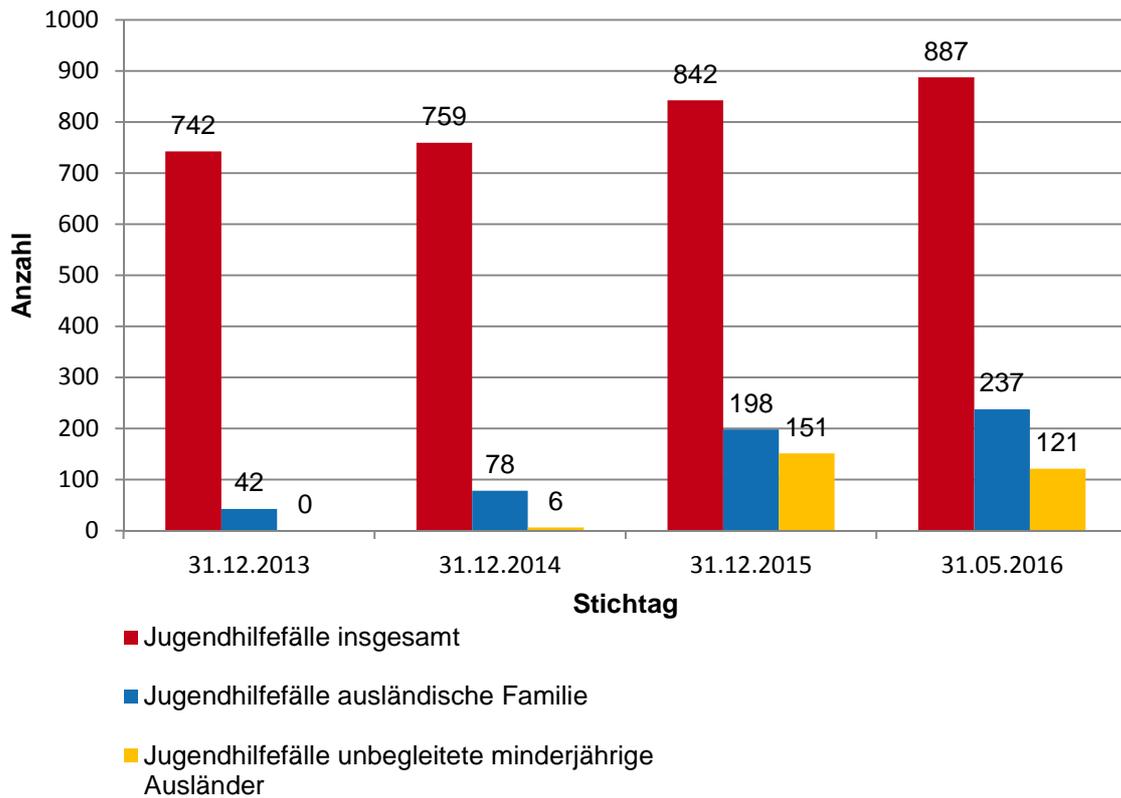
Anmerkung: Daten Ausländerzentralregister und Ausländerwesen Landratsamt Oberallgäu.

*Abbildung 3:* Verteilung der Ausländer und Asylbewerber im Landkreis Oberallgäu auf bildungssystemrelevante Altersstufen (Stand 31.05.2016)

## Ausländische Bevölkerung in den sozialen Sicherungssystemen

### Jugendhilfefälle

- Seit 2013 steigen die Jugendhilfefälle insgesamt im Landkreis Oberallgäu an.
- Dieser Anstieg ist auf steigende Jugendhilfefälle in ausländischen Familien und bei unbegleiteten minderjährigen Ausländern zurückzuführen.

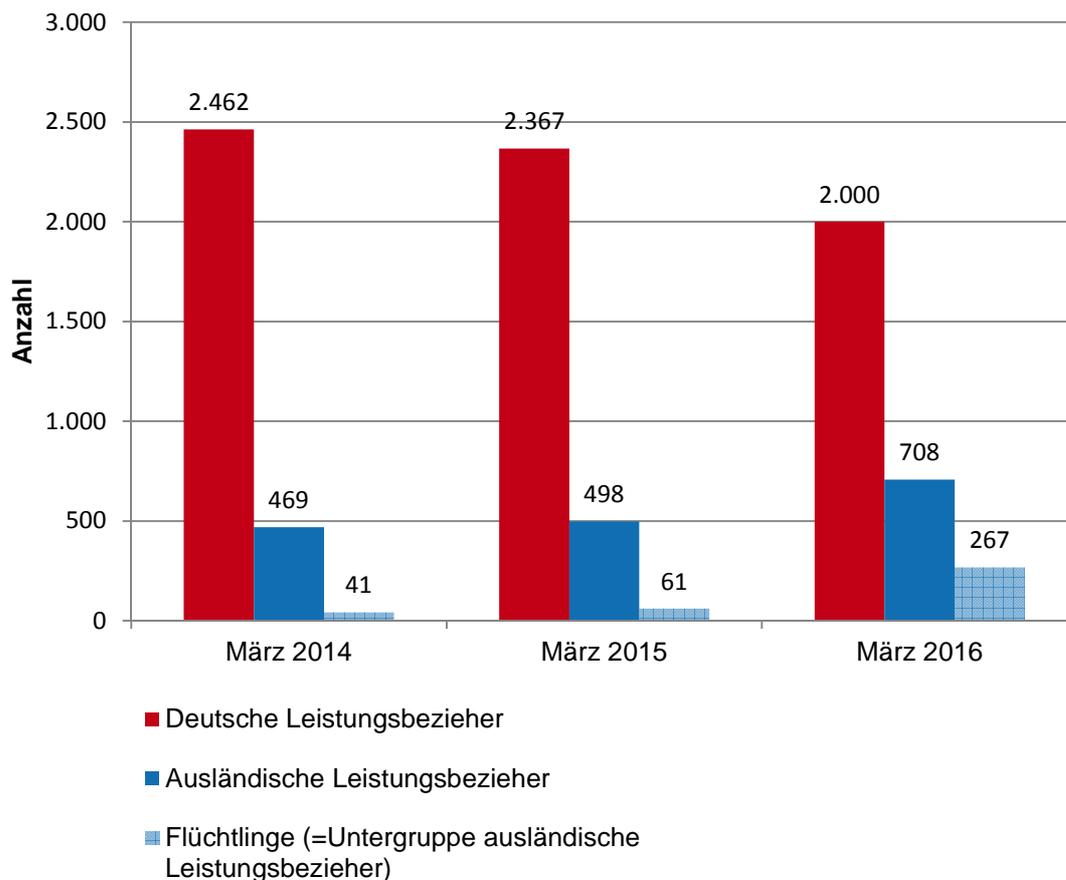


*Anmerkungen:* Die Fallzahlen geben alle offenen Fälle zum Stichtag wieder. Daten Jugendamt Oberallgäu.

*Abbildung 4:* Entwicklung der Jugendhilfefälle im Landkreis Oberallgäu seit 2013 insgesamt und unterteilt nach ausländischer Familie und unbegleiteten minderjährigen Ausländern

## Leistungsbezieher SGB II

- Seit 2014 nehmen die deutschen Leistungsbezieher SGB II insgesamt im Landkreis Oberallgäu ab.
- Im Gegenteil dazu steigt die Anzahl an ausländischen Leistungsbezieher seit 2014 an.
- Innerhalb der ausländischen Leistungsbezieher nimmt die Gruppe der Flüchtlinge aus den Ländern Syrien, Eritrea, Iran und Irak stark zu.



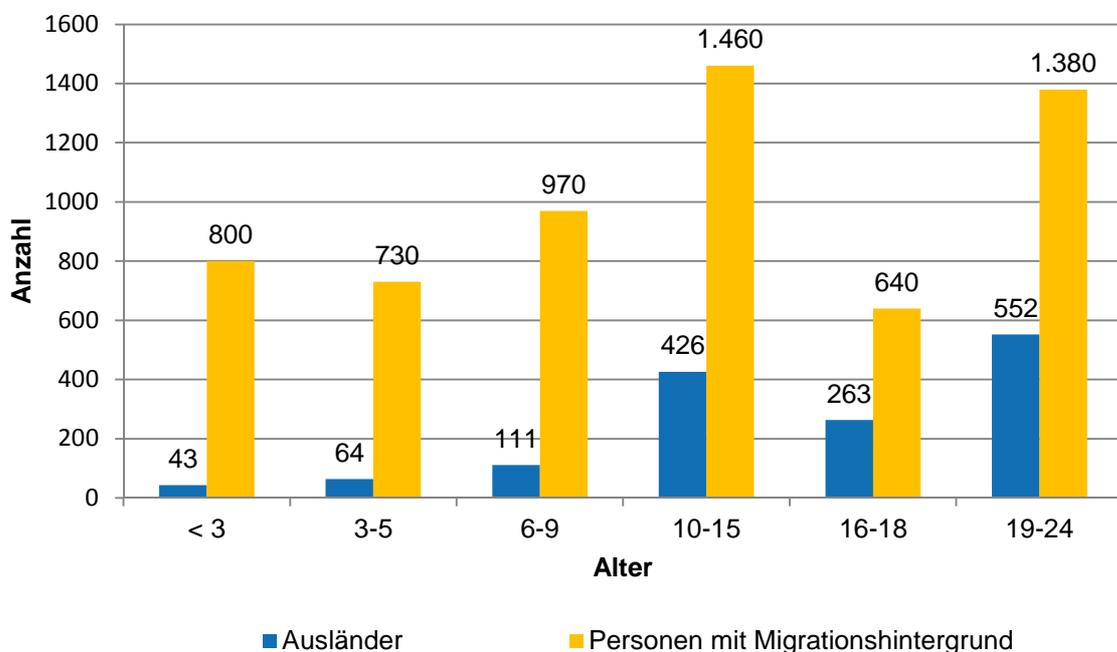
*Anmerkung:* Die Gruppe der Flüchtlinge bezieht sich auf Personen aus Syrien, Eritrea, Iran und Irak. Daten Jobcenter Oberallgäu.

*Abbildung 5:* Überblick über Leistungsempfänger SGB II im Landkreis Oberallgäu insgesamt und unterteilt nach ausländischen Leistungsbeziehern und Flüchtlingen

## Bevölkerung mit Migrationshintergrund

### Perspektive Bildungssystem: Vergleich Ausländer und Personen mit Migrationshintergrund

- Personen mit Migrationshintergrund sind für das Bildungssystem von besonderem Interesse.
- Im Zensus 2011 ist die Anzahl der Personen mit Migrationshintergrund im Landkreis Oberallgäu mit insgesamt 17.930 mehr als doppelt so hoch wie die Anzahl der Ausländer mit 7.929.
- Für einzelne Altersgruppen ist der Unterschied zwischen der Anzahl der Personen mit Migrationshintergrund und der Anzahl der Ausländer noch deutlich größer.



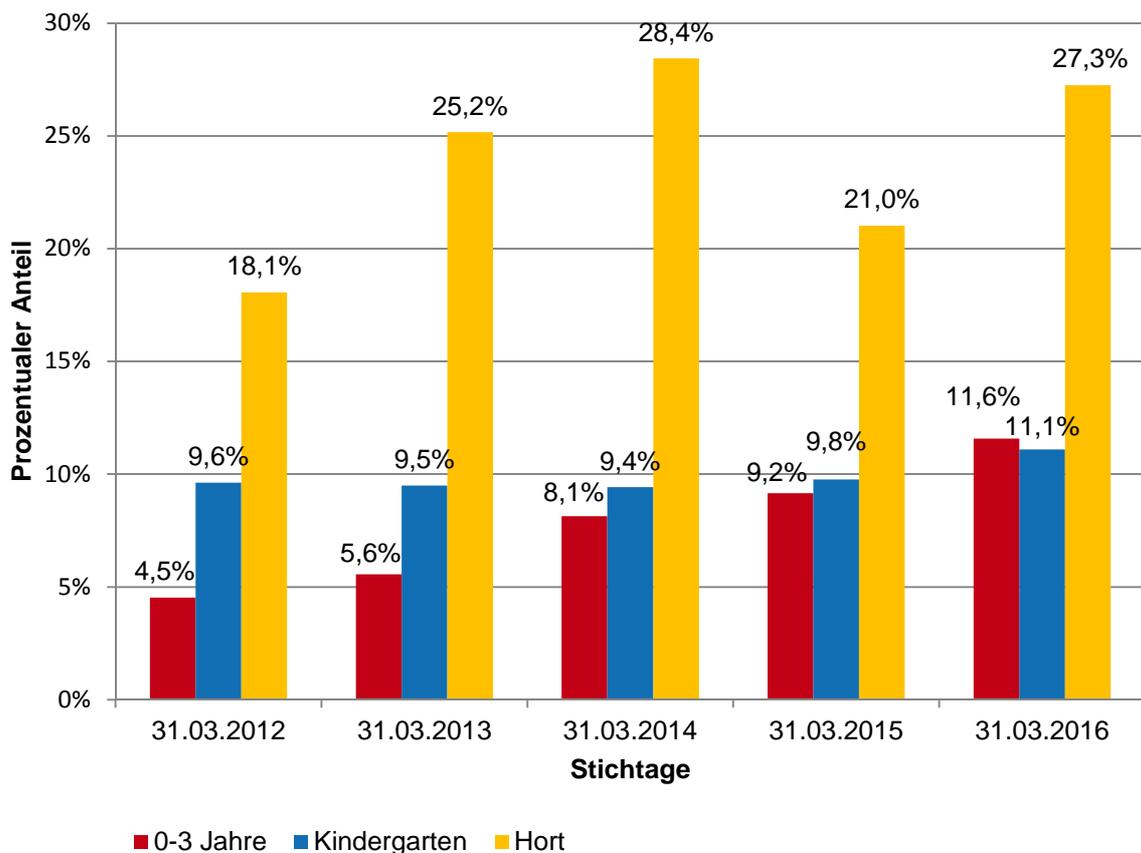
*Anmerkung:* Daten Zensus 2011, es sind keine aktuelleren Daten vorhanden.

Definition Migrationshintergrund: Mindestens ein Elternteil ist nicht deutschsprachiger Herkunft (Detaillierte Definition vgl. .Zensus, 2011)

*Abbildung 6:* Vergleich von Ausländern und Personen mit Migrationshintergrund im Oberallgäu insgesamt und in bildungsrelevanten Altersstufen (Stand 2011)

## Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen

- In den Kindertageseinrichtungen wird Migrationshintergrund durch einen erhöhten Faktor berücksichtigt. Dadurch wird für einen erhöhten Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufwand eine erhöhte kindbezogene staatliche und kommunale Förderung gewährt.
- Der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund zwischen null und drei Jahren in den Kindertageseinrichtungen hat sich seit 2012 von 4,5 Prozent auf 11,6 Prozent mehr als verdoppelt.



Anmerkung: Daten Jugendamt Oberallgäu.

Definition Migrationshintergrund nach § 21 Abs. 5 BayKiBiG: Beide Eltern sind nicht deutschsprachiger Herkunft.

Abbildung 7: Entwicklung des Anteils von Kindern mit Migrationshintergrund in den Kindertageseinrichtungen im Oberallgäu unterteilt nach Altersstufen seit 2012

---

## Kontakt: Bildungsbüro Oberallgäu

Dr. Gloria Jahn

Bildungsmonitoring

E-Mail: [gloria.jahn@lra-oa.bayern.de](mailto:gloria.jahn@lra-oa.bayern.de)

Telefon: 08321/612-144



Das Vorhaben „Bildungsbüro“ wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.